



Fachübergreifender Erfahrungsaustausch beim DLR-Doktoranden-Symposium

Mittwoch, 12. September 2012

Vom 29. bis 30. August 2012 hat in Hamburg das diesjährige DLR-Doktoranden-Symposium mit einem anschließenden Poster- und Themenworkshop stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von 73 Promovierenden besucht, die aus allen DLR-Standorten angereist waren. Ziel des Symposiums war es, sich disziplinübergreifend mit Fragen auseinanderzusetzen, die das erfolgreiche Promovieren im DLR betreffen. So wurden etwa die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch mit anderen Promovierenden vorangetrieben und Karrierethemen beleuchtet.

Das Symposium wird einmal jährlich durch das Koordinationsteam des DLR_Graduate_Program in Kooperation mit einem Team aus Promovierenden inhaltlich gestaltet und organisiert. Jedes Jahr findet es an einem anderen DLR-Standort statt und richtet sich sowohl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des DLR_Graduate_Program als auch an alle anderen promovierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DLR.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war in der Vortrag des deutschen ESA-Astronauten Dr. Reinhold Ewald (Mission MIR'97), der von seinen Erfahrungen aus dem All berichtete und aktuelle Herausforderungen der Raumfahrt erläuterte. Die Promovierenden nutzten ausgiebig die Möglichkeit, ihn nach seinen persönlichen Erfahrungen und seiner fachlichen Einschätzung zu befragen.

Auch DLR-Forscher Dr. Peter Maschke begeisterte mit einer Präsentation zu Highlight-Forschungsprojekten der Hamburger Abteilung Luft- und Raumfahrtpsychologie. Diese Einrichtung konnte darüber hinaus bei einer Führung auch besichtigt werden, wobei die Promovierenden auch selbst psychologische Eignungstests ausprobieren konnten.

Durch eine Podiumsdiskussion mit ehemaligen DLR-Doktorandinnen und -Doktoranden konnten die Teilnehmer mehr über Karrieremöglichkeiten und sehr unterschiedliche Werdegänge nach einer Promotion im DLR erfahren. Sie erhielten persönliche Einblicke in die Biografien der Ehemaligen und Anregungen, wie mögliche Hürden beim Promovieren lösungsorientiert überwunden werden können.

Im Rahmen des DLR-Doktoranden-Symposiums wurde außerdem eine neue Doktorandenvertretung gewählt. Das neue Team setzt sich zusammen aus: Denis Schneider (Antriebstechnik, Köln-Porz), Daria Jakubek (Aerodynamik und Strömungstechnik, Göttingen), Benedikt Arndt (Werkstoffforschung, Köln-Porz), Samuel Webster (Raumfahrtantriebe, Lampoldshausen) und Matthias Beyrle (Leichtbauproduktionstechnologie, Augsburg). Unter großem Beifall wurde die Arbeit des bisherigen Teams gewürdigt.

Direkt im Anschluss an das Symposium fand der - durch das Doktorandennetzwerk organisierte - Themen- und Posterworkshop statt: eine hervorragende Gelegenheit für Promovierende, um sich fachlich über die Grenzen des eigenen Institutes und der eigenen Disziplin hinweg auszutauschen und ein Feedback zum eigenen Forschungsprojekt zu erhalten. Viele Teilnehmer waren fasziniert von der Vielfalt der spannenden Forschungsthemen im DLR.

Kontakte

Ute Friedrichs

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

DLR_Graduate_Program

Doktoranden beim DLR in Hamburg



73 Promovierende aus allen DLR Standorten haben sich im Hamburg zum DLR-Doktoranden-Symposium getroffen, um sich über ihre Forschung und Erfahrungen auszutauschen.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.